

Anforderungsprofil

Stand: 11.04.2019
Ersteller/in: Hr. Dr. Jacob, Fr. Koch,
Fr. Kalisch

(StellenZ): Jug ZS 11

1. Beschreibung des Arbeitsgebietes:

Kapitel/Titel/St.-Nr. 4040/42201/B046

StellenZ. Jug 3260

BesGr./EG A 10 / E9 TV-L

1. Bezeichnung des Aufgabengebietes

Sozialarbeiter/in in der Erziehungs- und Familienberatungsstelle

2. Aufgaben (Kurzbeschreibung)

- **Integrative Erziehungsberatung**
 - Erziehungs- und Familienberatung ggf. auch in krisenhaften Situationen
 - Psychosoziale Diagnostik, Beratung und Therapie von Kindern, Jugendlichen, Eltern, Paaren und Familien ggf. mit Einbeziehung des sozialen Umfeldes der Klienten
 - Methodenübergreifende und beratungstherapeutische Angebote: Einzel-, Paar-, Familienberatung und Gruppen

- **Diagnostik, Beratung und Therapie von Familien mit besonderen Risikokonstellationen**
 - Beratung und Unterstützung von Familien mit psychisch kranken Eltern, bei Suchtmittelabhängigkeit, destruktiver Erziehung sowie hoher Konflikthaftigkeit
 - Beratung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Problem- und Konfliktlagen
 - Mitwirkung bei der Gefährdungsabschätzung im Kinderschutz
 - Mitwirkung an der Planung und Steuerung von Hilfeprozessen
 - Anfertigung sozialpädagogischer systemischer Stellungnahmen

- **Sicherstellung der integrativen Förderung behinderter Kinder**
 - Verantwortung für die Durchführung der Prüfung, Feststellung von erhöhtem und wesentlich erhöhtem Förderbedarf und Bewilligung des Bedarfs zusätzlicher sozialpädagogischer Hilfe und besonderer Angebote für Kinder mit Behinderungen gem. § 4 VOKitaFöG

- **Sozialraumorientierte Vernetzungsarbeit**
 - Mitarbeit bei Vernetzungsaufgaben im Jugendhilfebereich
 - Konzipierung, Durchführung und Evaluation von: präventiven Angeboten (bspw. Elternbildung), Vernetzungsaktivitäten (bspw. Fallteamarbeit, SRO) und Öffentlichkeitsarbeit

2.	Formale Anforderungen	
	<p><u>Bei Beamtinnen und Beamten:</u> Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt der Laufbahnverordnung Sozialdienst</p> <p><u>Bei Tarifbeschäftigten:</u> Abgeschlossenes (Fach)Hochschulstudium / Bachelor of Arts der Fachrichtung: Sozialarbeit / Sozialpädagogik</p> <p>Für beide Berufsgruppen sind erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Staatliche Anerkennung als Sozialarbeiter/in • Zusatzausbildung in systemischer Therapie oder qualifizierter Beratung, anderen Psychotherapieverfahren, Supervision, Mediation oder vergleichbare Qualifikationen 	

3.	Leistungsmerkmale	Gewichtungen			
3.1	Fachkompetenzen	4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich			
		4	3	2	1
3.1.1	Allgemeine Rechts- und Verwaltungskennntnisse und spezielle Kennntnisse auf dem Gebiet des Kinder- und Jugendhilferechts (SGB VIII), des Familienverfahrensgesetzes (FamFG), des AG KJHG, des Kitaförderungsgesetzes (KitaFöG), des Sozialrechts (SGB I, II, IX, X, XII), des Verwaltungsrechts und aller damit verbundenen Rechtsnormen und Verwaltungsvorschriften		X		
3.1.2	Gute Kennntnisse der Methoden der Arbeit mit Familien sowie der sozialräumlich orientierten Arbeit	X			
3.1.3	Kennntnisse der Qualitätsstandards		X		
3.1.4	Mehrjährige Berufserfahrung in sozialpädagogischer Tätigkeit im pädagogischen und/oder klinischen Bereich der Kinder- und Jugendhilfe			X	
3.1.5	Fachliche und methodische Kennntnisse in Einzelfall-, Gruppen-, Jugend- und Familienarbeit	X			
3.1.6	Fundierte Kennntnisse und Erfahrungen in der sozialpädagogischen Diagnostik (zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie); Erfahrung in der Erstellung von sozialpädagogischen Stellungnahmen und Berichten		X		
3.1.7	Kennntnisse des Datenschutzrechtes			X	
3.1.8	Kennntnisse des Haushaltsrechtes sowie der Kosten- und Leistungsrechnung				X
3.1.9	PC-Anwenderkennntnisse im Umgang mit der Standardsoftware (MS Word, MS Excel, MS Access) sowie Inter- und Intranet, E-Mail und dem Statistik-Programm EB-KUS			X	

		Gewichtungen			
3.2	Leistungsverhalten	4	3	2	1
3.2.1	Belastbarkeit		X		
	➤ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen überlegt zu agieren.				
	• behält in Stresssituationen und unter Zeitdruck den Überblick				
	• resigniert nicht bei Rückschlägen				
	• reagiert auf kurzfristige Veränderungen und passt Handlungsstrategien den veränderten Bedingungen an				
3.2.2	Leistungsfähigkeit	X			
	➤ Fähigkeit, engagiert zu arbeiten und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen, sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.				
	• übernimmt selbständig Aufgaben				
	• initiiert und steuert Ideen				
	• überträgt Wissen aus anderen Zusammenhängen auf das eigene Arbeitsgebiet				
3.2.3	Wirtschaftliches Handeln			X	
	➤ Fähigkeit, mit Arbeitskraft und -mitteln sowie Kosten und Zeit ökonomisch umzugehen				
	• wählt unter verschiedenen Arbeitsmitteln und Arbeitsweisen das/die geeignete aus				
	• nutzt die vereinbarte bzw. festgelegte Arbeitszeit kontinuierlich zur Aufgabenerfüllung				
	• stellt aufgabenkritische Überlegungen an				
3.2.4	Organisationsfähigkeit				X
	➤ Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.				
	• konzentriert sich auf das Wichtige und Wesentliche				
	• koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit- und personengerecht				
	• handelt systematisch und strukturiert				
3.2.5	Selbstständigkeit	X			
	➤ Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen				
	• klärt aktiv seinen/ihren Auftrag und grenzt ihn dadurch ab				
	• arbeitet mit wenig Anleitungserfordernis				
	• nutzt den vorgegebenen Ermessens- und Handlungsspielraum				
3.2.6	Entscheidungsfähigkeit			X	
	➤ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.				
	• ermittelt die zur Entscheidung erforderlichen Informationen				
	• erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab				
	• bezieht klare Standpunkte				
	• verantwortet Entscheidungen				
3.2.7	Diversity Kompetenz		X		
	Fähigkeit, die Verschiedenartigkeit von Menschen (u. a. hinsichtlich Alter, Geschlecht, Behinderung, ethnische Herkunft, Religion) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen und ein diskriminierungsfreies, wertschätzendes Arbeitsumfeld zu gestalten				
	• identifiziert Unterschiede und Ungleichbehandlungen beider Geschlechter und wirkt aktiv auf Chancengleichheit hin				
	• geht mit Konflikten und Missverständnissen, die in unterschiedlichen Geschlechterrollen begründet sind, konstruktiv um				
	• prüft Maßnahmen vorausschauend dahingehend, wie sie sich auf die Lebensrealitäten des gesellschaftlicher Gruppen auswirken				

		Gewichtungen							
3.3	Sozialverhalten	4	3	2	1				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit	X							
	➤ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen								
	• spricht klar und verständlich								
	• hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden								
3.3.2	Konfliktfähigkeit	X							
	➤ Fähigkeit, Probleme und Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.								
	• erkennt Konflikte und thematisiert sie; und trägt aktiv zur Konfliktlösung bei								
	• reflektiert eigenes Denken und Handeln								
3.3.3	Kooperationsfähigkeit		X						
	➤ Fähigkeit, gemeinsam mit anderen zielgerichtet zusammenzuarbeiten und in Gruppen ein gemeinsames Ergebnis zu erzielen.								
	• arbeitet vertrauensvoll und konstruktiv mit anderen zusammen								
	• berücksichtigt andere Auffassungen und Ideen								
3.4	Kunden - und adressaten- (anwender-) orientiertes Handeln								
	3.4.1					Dienstleistungsorientierung	X		
						➤ Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die/den externe/n und interne/n Kundin/en zu begreifen.			
						• richtet die Leistungserbringung an den Leistungsempfängern/innen aus (im Rahmen des gesetzlichen Auftrags und der gebotenen Wirtschaftlichkeit)			
3.4.2	Einfühlungsvermögen/Empathie	X							
	➤ Fähigkeit, sich in die Einstellung anderer Menschen hineinzuversetzen.								
3.4.2	• erkennt Gefühle und Bedürfnisse anderer								
	• erkennt zwischenmenschliche Konflikte und reagiert angemessen								
	• kann in unklaren Situationen besonnen handeln								